

# ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Freitag, 7. Juni 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 46

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

**Kamera statt Stethoskop**

Wie das Schicksal aus einer niedergelassenen Vollblut-Medizinerin eine freischaffende Fotokünstlerin formte ▶ 2

## TÄGLICHE PRAXIS

**Murmel in der Nase: Blasen!**

Kindern Fremdkörper aus der Nase zu ziehen, gerät oft zur Nervenprobe. Ein US-Arzt schafft es schonend – mit Sauerstoff ▶ 8

## PRAXIS &amp; WIRTSCHAFT

**Hotel ohne Handikap**

Den Janssen-Cilag-Zukunftspreis heimste ein behindertengerechtes Hotel ein. Der Clou: Den Laden schmeißen Behinderte ▶ 15

## Stress, Frust, Burnout: Jeder fünfte Arzt verzweifelt

Umfrage unter fast 6 000 Kollegen

ROSTOCK (khp) – Die Zahlen sind erschreckend: Mehr als 90 Prozent der Vertragsärzte fühlen sich durch die Gesetzgebung im Gesundheitswesen und die Einflussnahme von Politik und Kassen belastet. Mehr als die Hälfte der Ärzte gibt an, dass die Arbeit sie völlig auslaugt (59 Prozent). Und zwei von zehn Ärzten sind häufig verzweifelt, viele so sehr, dass sie am liebsten alles hinwerfen wollen.

Dies sind die Ergebnisse einer bundesweiten, im Auftrag des NAV Virchow-Bundes durchgeführten Umfrage der Brendan-Schmittmann-Stiftung unter 5 750 Vertrags-

ärzten. Die Gründe für den Burnout: Die Befragten haben im Durchschnitt einen Arbeitstag von mehr als elf Stunden, befassen sich dabei mit 51 Patienten. „Ein Wahnsinn, zumal die große Mehrheit der Kollegen zusätzlich noch mit wirtschaftlichen Problemen kämpft“, so der NAV-Vorsitzende Maximilian Zollner, der die Studie am Rande des Ärztetages vorstellte. Sein Fazit: „So kann und darf es nicht weitergehen. Wir werden verstärkt an die breite Öffentlichkeit gehen und deutlich machen, wie schlimm es um den Berufsstand Arzt bestellt ist.“ Weiteres vom Ärztetag ▶ 3 und 13

**Metoprolol  
ZOT STADA®  
zu Preisen  
tiefer als  
Loch Ness.**



STADA

## Visite in der Medikamenten-Küche

MÜNCHEN (sk) – Was gibt's Neues auf dem Arzneimittelmart? Und wie entstehen neue Substanzen? Neun von zehn Arzneien werden virtuell komponiert. „Computer Molecular Modelling“ heisst das Schlüsselwort. Mehr darüber im ÄPspecial „Therapieneuheiten“. Außerdem präsentieren wir die wichtigsten Newcomer.



## Geheimniskrämerei um FRM

